## Das Lotto.

Es reden und träumen die Menschen viel, Bon Amben, von Ternen, Quaternen, Man sieht sie zu erreichen das goldene Ziel, Die Trau-bücher auswendig lernen, Der Greis und der Jüngling, so alt als jung, Hofft durch das Lotto Berbesserung.

Die hoffnung fle zeigt ihm in trug'rischen Schein,

Des Glüdes goldene Gaben, Gie flüstert die myftischen Zahlen ihm ein, Gie wird mit dem Greis nicht begraben, Beschließt er als Bettler den muden Lauf, Um Bettelstab pflanzt er die Doffnung noch auf.

Und ists auch ein leerer, ein schmeichelnder Wahn,

Erzeugt im Gehirne bes Thoren, Umfonit; er verfolgt die betrug'rische Babn, Un ihm geht das Beispiel verloren, Denn was die tauschende hoffnung spricht, Das bessern Bernunft und Erfahrung nicht.